

Die letzte Fee

Von Sanda-San

Kapitel 6: Monster

Ohne ein weiteres Wort sprang Ro-ya in die Höhle und ließ Fiona, Charlotte und Tiffany zurück. Offenbar hatte sie Angst vor der Gefahr in der Höhle gehabt. Eine lange rutsch Bahn ging nach unten. Ro-ya versuchte, etwas ihr gleich Gewicht zu finden um nicht herunter zu fallen von der Bahn. Es ging einmal nach rechts und einmal nach links. Ro-ya erreichte ein paar Minuten später das Innere. Ehe sie ankam, sprang Ro-ya einen Moment und kam auf einen flachen Boden an.

„Wie sieht es aus?“, brüllte Fiona hinunter in die Höhle.

„Bis jetzt, alles in Ordnung.“

„Wirklich?“, meinte Fiona.

Etwas Mut floss in den Mädchen auch. Fiona schloss ihr Mut zusammen und sprang hinterher. Danach Tiffany und Charlotte. Ro-ya machte vorsichtige Schritte gerade aus. Fiona, Charlotte und Tiffany sahen einen ringförmigen Boden, um ihre Füße.

Ro-ya sah nach vorn und entdeckte eine kleine gelbe Blume im Wasser-Glas stehen. Ro-ya näherte sich langsam der Blume. Die Blume leuchtete ein wenig gelbes Licht aus. Fiona konnte es nicht lassen und wollte die Blume berühren. In dem Augenblick, als Fiona die Blume berühren wollte, erschien auf der Bildfläche ein vogelartiges Vieh. Charlotte und Tiffany bekamen einen Schreck.

„Was ist das?“

Glücklicherweise funkelte die Blume Licht aus. Die Mädchen sahen plötzlich Ausrüstungen vor sich liegen.

„Das sind Waffen!“, sagte Ro-ya.

Die Mädchen hatten keine Zeit zum Nachdenken gehabt, und griffen einfach nach einer Ausrüstung-Waffe. Ein Kampf beginnt. Der Vogel war gelb und blitzte herum. Ro-ya zog ihr Pfeil und Bogen. Sie wurde durch das helle Licht eine Bogenschützin. Es war, als ob sie darauf auserwählt wurden. Die anderen Mädchen wechselten ihre Ausrüstungen ebenfalls. Ro-ya zog ein Pfeil und spannte ihn im Bogen fest.

-SCHUTZ!-

Der Vogel wurde von Ro-ya's Pfeil getroffen. Fiona wurde durch das Licht eine

Magierin. Ganz langsam drehte Fiona ihr rot, gelb Zauberstab mehrere Male um. Danach warf sie Eis zapfen auf den Vogel zu. Der Vogel stand immer noch.

**„Ich bin dran“, sagte Charlotte. „Aber, ich habe, kein Plan, wie man kämpft.“
„Du kannst einfach los legen. Du bist ein, Dieb“, meinte Ro-ya.**

Charlotte holte zum gegen Schlag aus. Danach hielt Charlotte den Atem kurz an. Das Tier blieb immer noch stehen. Nach einer kurzen Pause – kam als nächste s Tiffany dran. Tiffany wurde durch das Licht ein Schütze. Ihr Ausrüstung eine Kanone. Tiffany machte sich Schutz bereit. Eine große schwarze Kugel flog aus der Kanone heraus.

-PENG!-

Der Vogel wurde durch die Explosion getroffen. Es ging mehrere Runde so weiter. Fiona tat ihr Bestes und griff nach der Chance, zum Sieg. Die Bestie verschwand in, der Dunkelheit. Ein Augenblick später fragte sich die Mädchen was das war. Wieso kam eine Bestie herbei? Warum haben die Mädchen neue Ausrüstungen erhalten? Stille. Ein Moment später fiel Tiffany wieder der Test ein.

**„Der Test?“, schrie Tiffany.
„Oh, nein. Den haben wir völlig vergessen“, bestätigte Ro-ya.**

„Wie kommen wieder zurück“, meinte Charlotte. Höhle. Die Mädchen schauten ratlos sich um. Als Ro-ya ihr Kopf zur Seite drehte, erschien aus dem nicht, ein Fluchtweg nach oben zurück.

-GESCHAFFT!-

Sie war zurück auf der Lichtung. Wie aus dem nichts, wechselte die Mädchen ihr Kostüm wieder zurück. Alles beim alten. Doch um den Hals schlug sich eine Kette. Eine Halskette. Ro-ya verspürte nichts von der Halskette. Kurz darauf nahmen die vier Mädchen den Weg wieder auf. Die Mädchen gaben sich mit letzter Mühe zum Ziel. Sie war leider die letzten am Ziel. Professor Paladium schaute sie an.

**„Ich habe euch beobachtet“, sagte Professor Paladium. „Ich werde den Test ein anderes Mal benoten.“
„Wie?“, schrien die vier Gruppen.**

Es klang Überraschend. Ro-ya dachte an den Sieg. Sie hatten sich nicht in Feen verwandelt. Demnach war alles richtig gewesen. Die anderen drei Gruppen waren ein bisschen sauer. Es half nichts. Danach ging die vier Gruppen in das Schloss zurück, auf ihr Zimmer. Danach nahm jedes Mädchen nochmal eine kleine Dusche und ging schnell in das Bett.